



KREIDLER EUROPEAN SONG

CD / LP (inkl. CD) / Download / ltd. goldenes Vinyl
Veröffentlichung: 7. April 2017



»Alle Gewalttätigkeiten vergangener Jahrhunderte erscheinen wie neu erdacht. Versprochen ist versprochen: Hinter den Schwarzen Löchern des Universums lauern eschatologische Paradiесе.«
(Heinz Emigholz, Die Basis des Make-up Nr. 391)

Eigentlich sollte es ein ganz anderes Album sein.

Tatsächlich hatten **KREIDLER** bereits vor **European Song** eine neue LP fertiggestellt. Studio-Sessions in Mexico-City Anfang 2016 entwickelten sich zu einem Album, das in vielerlei Hinsicht leichter, minimalistischer und verspielter war als die Arbeiten der Band der letzten Jahre. Anfang November wurde der letzte Schliff an die Stücke gelegt, der Mastering-Termin war gebucht.

Dann kam der brutale Schock der US-Wahl. Und in einem Augenblick verdichtete sich alles, was schiefging auf der Welt. Die Zeit der Unsicherheit, Gewalttätigkeit und Xenophobie hatte eine neue Qualität erreicht. Gleich einem Bösewicht aus einem amerikanischen Mainstream-Comic hatte sich ein finsterner Big Business Tycoon als frisch frecher Amateur kostümiert, hatte als „Mann des Volkes“ die Massen mit uneingeschränkter Hassrede verführt und wird nun in die weltpolitische Arena eindringen. Man könnte sagen, dass nur auf symbolischer Ebene eine neue Qualität erreicht wurde: denn ähnliches geschah bereits im Vereinigten Königreich, geschieht seit Jahren in der Türkei oder in Russland, europaweit drängt und bedrängt der Rechtsextremismus die Menschheit, in Deutschland, in Ungarn, in den Niederlanden oder in Frankreich, um nur einige zu nennen. Paradoxerweise (oder eher selbstverständlich) unterscheiden sich die „Wertvorstellungen“ dieser Rechten kaum von denen der Machthaber in Syrien beispielsweise oder denen der arabischen Diktaturen und natürlich des IS. Manche ehemals Linken freuen sich zynisch, dass nun der Feind sichtbar wäre, und dass nun Taten sprechen würden – als wäre er zuvor unsichtbar gewesen.

In den 23 Jahren ihres Bestehens wurden Stücke von **KREIDLER** oftmals als „dystopisch“ bezeichnet. Hier stehen wir heute konfrontiert mit der ungleich größeren Wahrscheinlichkeit, dass all diese Alpträume szenarien schmerzlich Wirklichkeit werden. **KREIDLERS** ursprünglich geplantes neues Album fühlte sich mehr als falsch an für dieses Universum. Ein **NEUES** neues Album musste her. Und zwar jetzt.

»Without notice, you will break open this delicate glass box that houses absolutely nothing.«
(Seda Mimaroglu, Love Songs)

Die Band verschob den Mastering-Termin um eine Woche und traf sich in einem Studio in Hilden. Die äußeren Umstände lieferten keinen Mangel an Inspiration. Und **KREIDLER** hatte gerade eine Mini-Tournee beendet und war bestens eingespielt. Die Songs wurden in spontanen Improvisationen live aufgenommen; sie benötigten kaum etwas an Overdubs oder zusätzlicher Produktion, nur etwas präzise Bearbeitung für ein Mehr an Prägnanz, an Kohäsion, an Druck – ohne dabei die rauen Kanten der Sessions zu glätten. Die Band ist hörbar gemeinsam bei der Sache. *In purpose.*

Und dieses *Gemeinsam-bei-der-Sache-Sein* bringt das Beste hervor in **KREIDLER**: das stringente Schlagzeugspiel von **Thomas Klein** verzahnt sich mit **Detlef Weinrichs** eigensinnig nervösen elektronischen Sequenzen, die brutalistische Opulenz von **Andreas Reiheses** synthetischen Soundscapes ergänzt **Alexander Paulick** mit maßvollen Schnörkeln und rhythmischer Gitarren- und Bassarbeit. Wie eigentlich meist bei **KREIDLER** kommt auch auf **European Song** kein Gesang vor. Abstrakt-stimmenartige Klänge aber schon, die an eine in Panik geratene Menge denken lassen oder an einen Chor von Hooligans. Repetition und Modulation sind das Ying und Yang in **KREIDLERS** Dark|Bunker|Pop-Hybrid. Das Qualitätsmerkmal des perfekten Zusammenspiels von Mensch und Maschine resultiert aus der Kombination von gemeinsam gemachten Erfahrungen und blindem Vertrauen in den Moment. It's a group thing. *On purpose.*

»War is louder.«
(Fidel Castro zu Nicky Wire, Manic Street Preachers, Konzert im Teatro Karl Marx Havana, Feb. 2001)

Vom ersten Takt von **European Song** an ist die Validität von **KREIDLERS** Herangehensweise da. Man hört eine Direktheit in diesen Liedern, eine Wachheit, eine Bereitschaft zu handeln. Der Titel des Albums erzählt von einem Kontinent, der in seiner Geschichte bereits alle anderen im Willen zur Selbsterstörung übertroffen hatte. Das Titelmotiv von **Rosemarie Trockel** zeigt die sprichwörtlich goldene Festung, ein altgewordenes Ideal der Vorwärtsmobilität, gestoppt auf seinem Weg – in einer Welt, die nicht mehr wie vorgesehen funktioniert. Alles muss repariert oder ersetzt werden. Die apokalyptische Stimmung der fünf Stücke auf diesem Album ist nicht als Warnung gemeint – dies ist ein Alarm! Zerreißt die alten Manifeste und schreibt neue. Zerreißt die neuen und schreibt bessere! Es gibt keine Zeit, zu zögern. Dies ist Musik für Empathie in gefährlichen Zeiten. Dies ist Musik für den Widerstand gegen Faschismen. Dies ist Musik zum Kämpfen: nicht mit Fäusten, nicht mit Waffen, nicht mit Lügen und nicht mit Unterdrückung, sondern mit Ideen und Vorstellungskraft, mit Liebe und Entschlusskraft. Für Heute. Und für ein besseres Morgen.

Label: **Bureau B**

BB260

CD 138542
4015698010121

LP (+CD) 138541
4015698010138

BB262 (ltd. golden Vinyl)

LP (+CD) 139981
4015698010176

Tracklisting:

01. Boots
02. Kannibal
03. Coulées
04. Radio Island
05. No God

Promotion:

Bureau B
Matthias Kümpflein
Tel. +49 (0)40-881666-63
mk@bureau-b.com